



**FACHBERATUNGSSTELLE
KEMPTEN**

JAHRESBERICHT 2024

**Fachberatungsstelle
Rathausplatz 23
87435 Kempten**

Tel.: 0 831/1 21 00

fachberatungsstelle@awo-kempten.de

Für die Stadt Kempten und die Landkreise Oberallgäu und Lindau

Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kempten e.V.

1	VORWORT	- 3 -
2	STRUKTUR UND ORGANISATION DER BERATUNGSSTELLE	- 3 -
2.1	MITARBEITER*INNEN	- 3 -
2.2	BERATUNGSZEITEN.....	- 4 -
2.3	ARBEITSSCHWERPUNKTE.....	- 4 -
2.3.1	<i>Einzelfallhilfe</i>	- 4 -
2.3.2	<i>Gruppenarbeit</i>	- 4 -
2.3.3	<i>Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit</i>	- 4 -
2.4	VERNETZUNG	- 5 -
3	LEISTUNGEN DER BERATUNGSSTELLE	- 5 -
3.1	EINZELFALLHILFE / BERATUNGSARBEIT	- 5 -
3.1.1	<i>Langfristige Beratungen</i>	- 7 -
3.1.1.1	<i>Umfang der Beratungsarbeit</i>	- 7 -
3.1.1.2	<i>Anlass der Beratung</i>	- 9 -
3.1.1.3.	<i>Beratungsarten bzw. -formen</i>	-10-
3.1.1.4	<i>Täter</i>	- 11 -
3.1.2	<i>Kurzberatungen</i>	- 10 -
3.1.2.1	<i>Anlass der Kurzberatungen</i>	-12-
3.1.2.2	<i>Sonstige Kurzberatungen</i>	-12-
3.2	GRUPPENARBEIT	- 13 -
3.3	ÖFFENTLICHKEITS- UND PRÄVENTIONSARBEIT	- 13 -
3.3.1	<i>Pressekontakte</i>	- 13 -
3.3.2	<i>Elternabende</i>	- 14 -
3.3.3	<i>Workshops für Kinder und Jugendliche</i>	- 14 -
3.3.4	<i>Schulungen bzw. Seminare</i>	- 14 -
3.3.5	<i>Zeitübersicht über die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit</i>	- 16 -
3.3.6	<i>Sonstige PR</i>	- 15 -
4	VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT	- 16 -
5	FORTBILDUNGEN / FACHTAGUNGEN / SUPERVISION	- 16 -
5.1	FORTBILDUNGEN UND FACHTAGUNGEN	- 16 -
5.2	SUPERVISION	- 16 -
5.3	DIENTSGESPRÄCHE	- 16 -
6	FAZIT	- 17 -

1 Vorwort

1994 – am 01.12. trat Petra von Sigriz ihren ersten Arbeitstag in der Fachberatungsstelle Kempten an. Am 01.12.2024 feierte Sie demnach in unseren Räumlichkeiten im kleinen Kreis ihr **30-jähriges Bestehen!**

„**Der Clown, der Kinder stark macht**“ titelte die Allgäuer Zeitung. Petra hat die Fachberatungsstellen mitaufgebaut und setzt sich seither gegen sexualisierte Gewalt ein. Zusammen mit ihrer ehemaligen Kollegin entwickelte die damals frisch gebackene Sonderpädagogin M.A. das oft kopierte Präventionskonzept, welches noch heute in vielen Kindergärten und Schulen in Workshops zum Einsatz kommt.

Auf die Ausbildung zur Traumatherapeutin folgten noch viele Fortbildungen – ebenso die Ausbildung zum Clown, welche sie für die Arbeit bei den Hieroniemuß Doktor Clowns benötigt. Zwischendrin gründete sich noch das Mädchenhaus des Vereins Wildwasser e.V. in Kempten mit und war dort lange im Vorstand aktiv.

Wir hoffen, dass Petra mit ihrem schier unendlichen Wissen, ihrer inneren Ruhe und dem unvergleichlichen Humor der Fachberatungsstelle noch lange erhalten bleibt!

Die Zusammenarbeit mit anderen Stellen konnten wir auch dieses Jahr wieder vertiefen, bzw. ausbauen. Viele neue Projekte werden in unseren Vernetzungstreffen und Arbeitskreisen besprochen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Schulen und Kindergärten und die hohe Nachfrage nach Workshops bestätigt uns in unserer Arbeit. Besonders weiterführende Schulen, Berufsschulen und Fachakademien treten verstärkt an uns heran und holen sich Unterstützung bei der Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

2 Struktur und Organisation der Beratungsstelle

Die Fachberatungsstelle für Betroffene sexueller Gewalt steht unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kempten/Oberallgäu e.V. Die Arbeiterwohlfahrt trägt die Gesamtverantwortung und ist für das Personal der Stelle zuständig. 2024 wurde die Fachberatungsstelle neben dem Länderzuschuss des Bayrischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, durch die Stadt Kempten, sowie die Landkreise Oberallgäu und Lindau finanziert. In den genannten Gebieten ist die Fachberatungsstelle für die Beratung und Begleitung von Betroffenen sexueller Gewalt zuständig. Die Mitarbeiter*innen kümmern sich hier auch um die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema sexuelle Gewalt.

Die Beratungsstelle ist für folgende **Klientel** zuständig:

- Für Betroffene von sexueller Gewalt und deren Bezugspersonen
- Fachpersonal (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, Mitarbeiter*innen von Beratungsstellen, usw.)
- Interessierte Öffentlichkeit

Grundsätzlich ist die Arbeit der Beratungsstelle an der individuellen und familiären Situation der Betroffenen orientiert.

2.1 Mitarbeiter*innen

In der Beratungsstelle sind folgende Personen tätig:

- Petra v. Sigriz, Sonderpädagogin M.A., Beraterin für Psychotraumatologie & Traumatherapie, Klinikclown (38,5)
- Susanne Seidel, Sozialwissenschaftlerin B.A., Beraterin für Psychotraumatologie (38,5)
- Antje Weinreich, Heilpädagogin, Bindungstherapeutin & systemische Familientherapeutin, Clown (19,25 Std.)
- Isabelle Barnsteiner, Betriebswirtin B.A. (12 Std.)

2.2 Beratungszeiten

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Im Falle, dass niemand das Telefonat entgegennehmen kann, ist der Anrufbeantworter eingeschaltet.
In dringenden Fällen sind unsere Beraterinnen unter folgenden Mobilnummern erreichbar:
0171 – 5373396 (Petra v. Sigriz), 0175 – 2028366 (Susanne Seidel)

2.3 Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeit der Fachberatungsstelle umfasst drei Schwerpunkte

Dazu zählen die **Einzelfallhilfe, die Gruppenarbeit sowie die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit.**

2.3.1 Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe für Betroffene und/oder Bezugspersonen (Familienmitglieder, Verwandte, Freunde, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagogen*innen ...) sexualisierter Gewalt beinhaltet die eigentliche Beratungsarbeit mit den Betroffenen, das Begleiten der betroffenen Personen während einer Akutsituation und deren Unterstützung z.B. durch:

- Ein- oder mehrmalige Beratungen, Kriseninterventionen, Arbeit im Umfeld
- Konkrete pädagogisch-sozial-therapeutische Hilfen
- Traumaspezifische Fachberatung
- Begleitung als Vertrauensperson zu ärztlichen Untersuchungen, zur anwaltlichen Beratung, zu Gutachter*innen, zur Polizei, zum Gericht usw.
- Zusammenarbeit mit allen Jugendämtern und relevanten Beratungsstellen innerhalb des Zuständigkeitsbereiches
- Zusammenarbeit mit (geeigneten) Ärzt*innen, Rechtsanwält*innen, anderen Fachleuten, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und den Familiengerichten...
- Weitervermittlung zu fachspezifischen Stellen

2.3.2 Gruppenarbeit

Zu Verarbeitung bei Missbrauch und Vergewaltigung bietet die Fachberatungsstelle Gruppen an.

- Angeleitete Selbsthilfe bzw. therapeutische Gruppenarbeit und Selbsthilfegruppen

Im Jahr 2024 fanden keine Gruppen statt.

2.3.3 Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit

Neben der Einzelfallhilfe von Betroffenen Personen und deren Angehörigen, widmet sich das Personal vor allem der Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt.

Erst durch vielseitige und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit kann die Beratungsstelle auf sich und ihre Arbeit aufmerksam machen. Sie kann durch Öffentlichkeitsarbeit dabei helfen, vorhandene Hemmungen bei Betroffenen abzubauen und ihnen so den Weg in die Beratungsstelle erleichtern. Zudem fördert die Öffentlichkeitsarbeit ein „Hinschauen“ der Gesellschaft auf ein Thema, das immer noch stark tabuisiert wird.

Unser intensives Engagement in der Präventionsarbeit soll Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, mutiger für sich selbst ein zu stehen, Grenzen zu setzen, sich Hilfe zu holen und allgemein für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren. Dies gilt auch für unsere Arbeit mit den Eltern bzw. Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen, sowie dem betreuenden Fachpersonal.

So kann sexuelle Gewalt eventuell schon in den Anfängen gestoppt werden.

Die Arbeit in diesem Bereich findet vor allem in folgenden Aktionen statt:

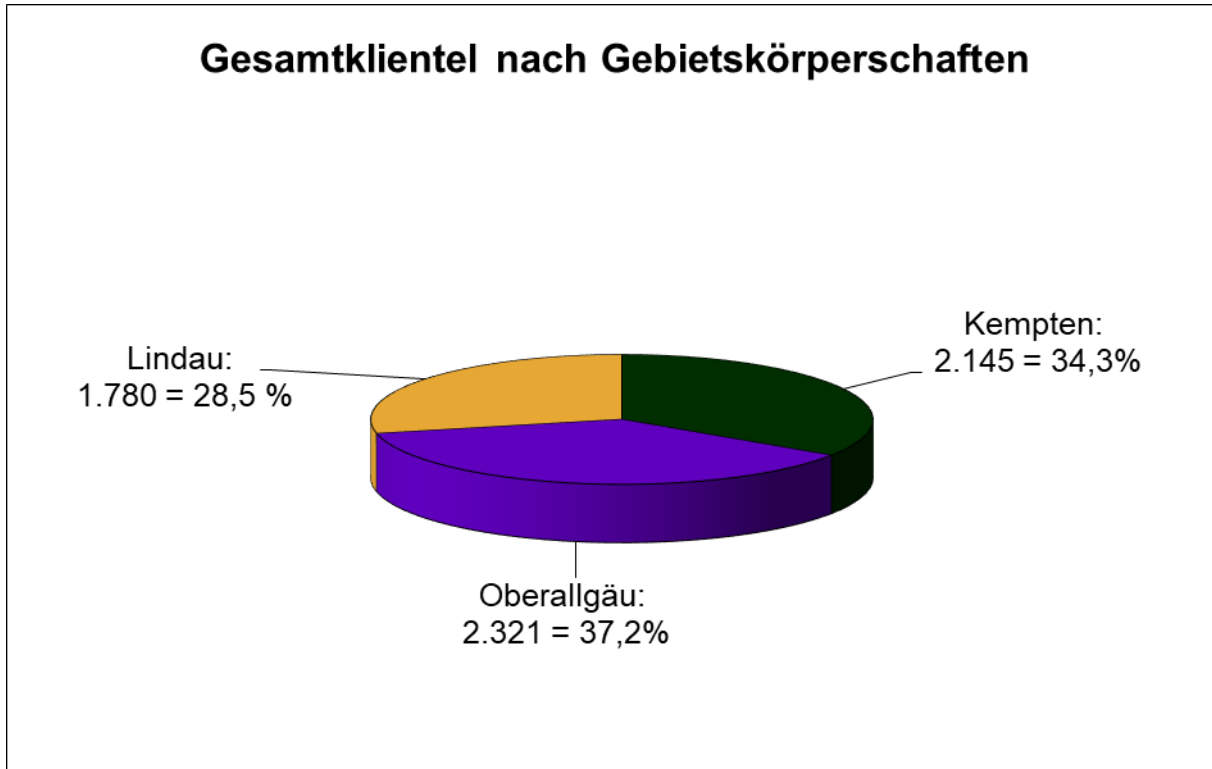
- Workshops für Kinder und Jugendliche
- Elternabende und Vorträge
- Seminare und Fortbildungen
- Projekte
- Pressekontakte

2.4 Vernetzung

Für eine effiziente Arbeit ist die Vernetzung mit Jugendämtern, anderen psychosozialen Beratungsstellen, autonomen Frauengruppen, Psycholog*innen, Rechtsanwält*innen, Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht und Kliniken relevant.

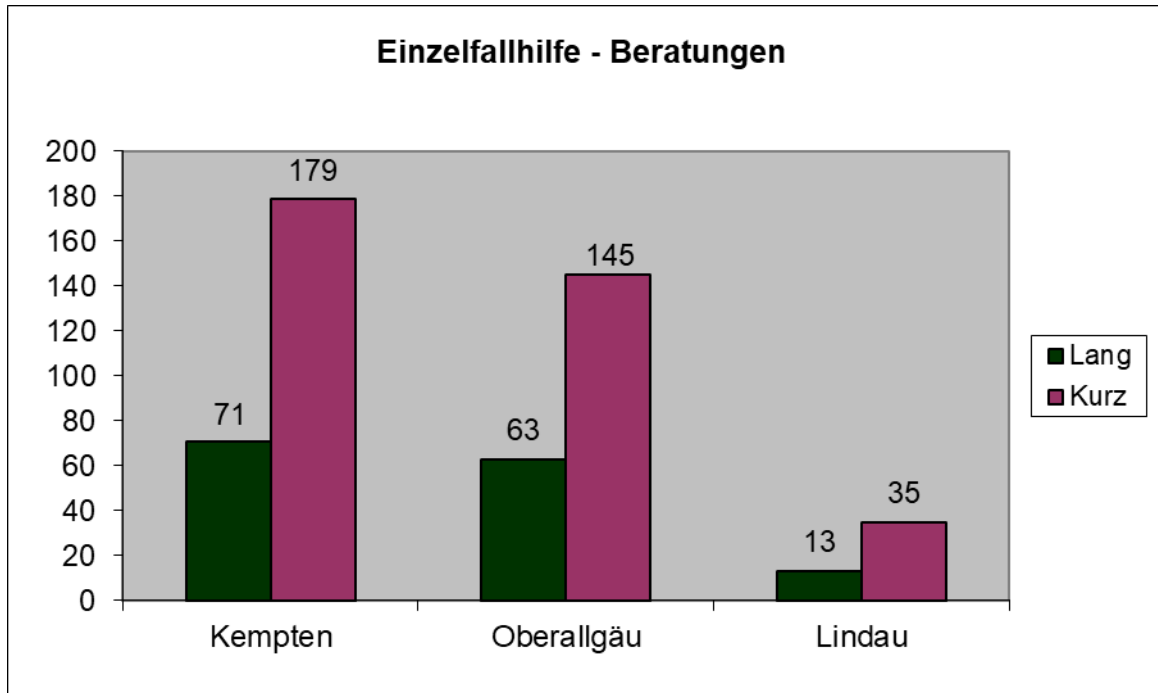
3. Leistungen der Beratungsstelle in 2024

2024 nahmen inklusive der Öffentlichkeitsarbeit (Seminare, Vorträge, Einzelveranstaltungen) und der Gruppenarbeit **6.246 Personen** die Leistungen der Beratungsstelle in Anspruch.



3.1 Einzelfallhilfe / Beratungsarbeit

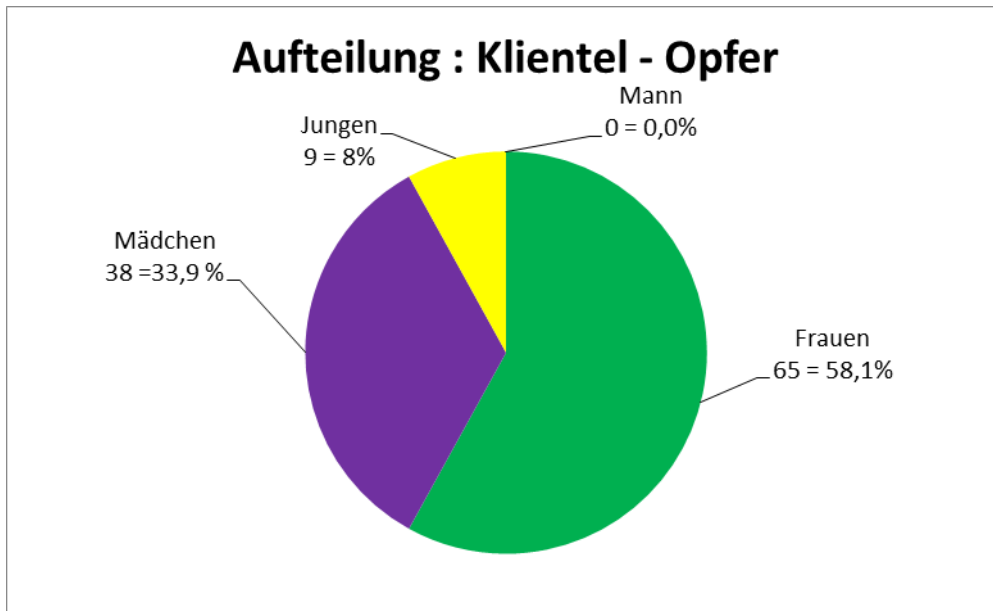
2024 suchten **506 Betroffene** in der Beratungsstelle Rat. Der zeitliche Rahmen für die Betreuung unserer Klientel reichte vom **relativ kurzen Telefonat (359)** bis zur **längerfristigen Einzelberatung bzw. Begleitung (147)**.



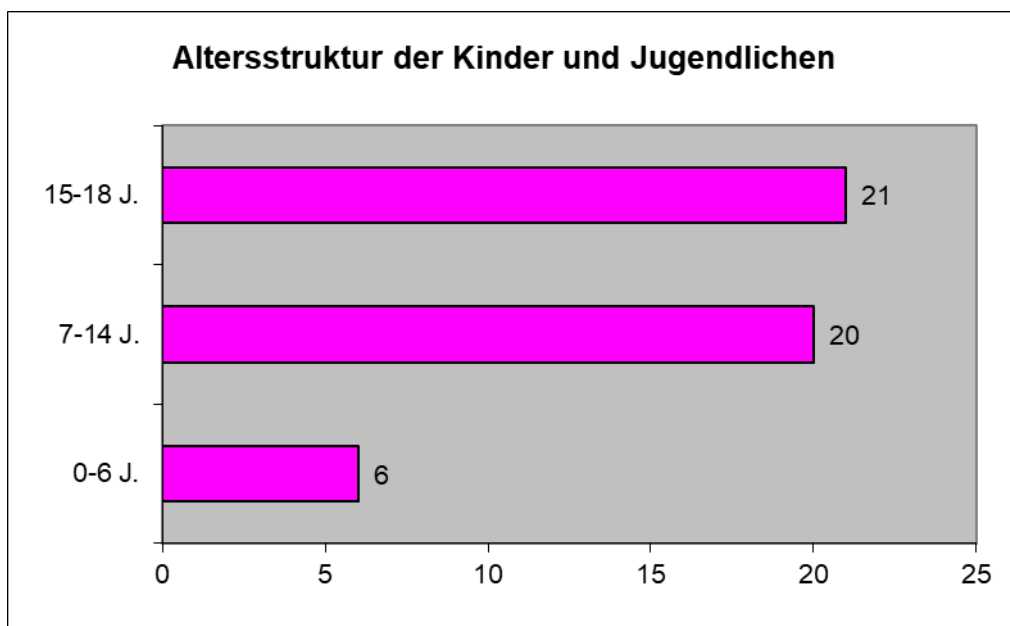
3.1.1 Langfristige Beratungen

3.1.1.1 Umfang der Beratungsarbeit

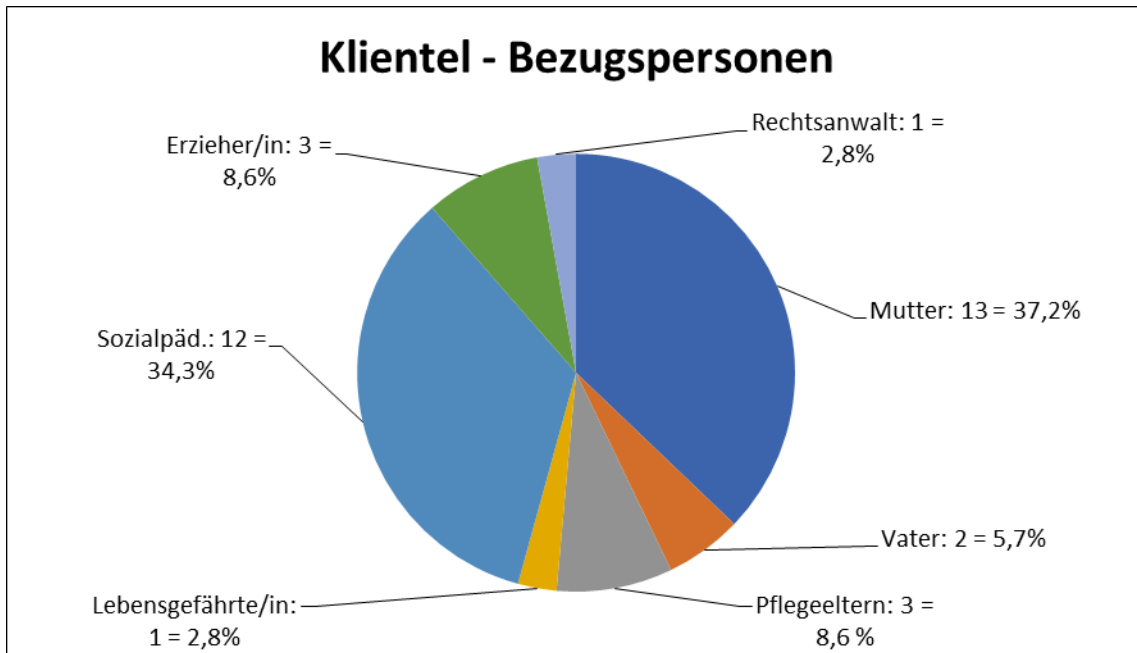
Klient*innen welche sich an uns wandten, waren zum einen Teil selbst **Opfer** von sexueller Gewalt (**112**), zum anderen Teil **Bezugspersonen** (**35**).



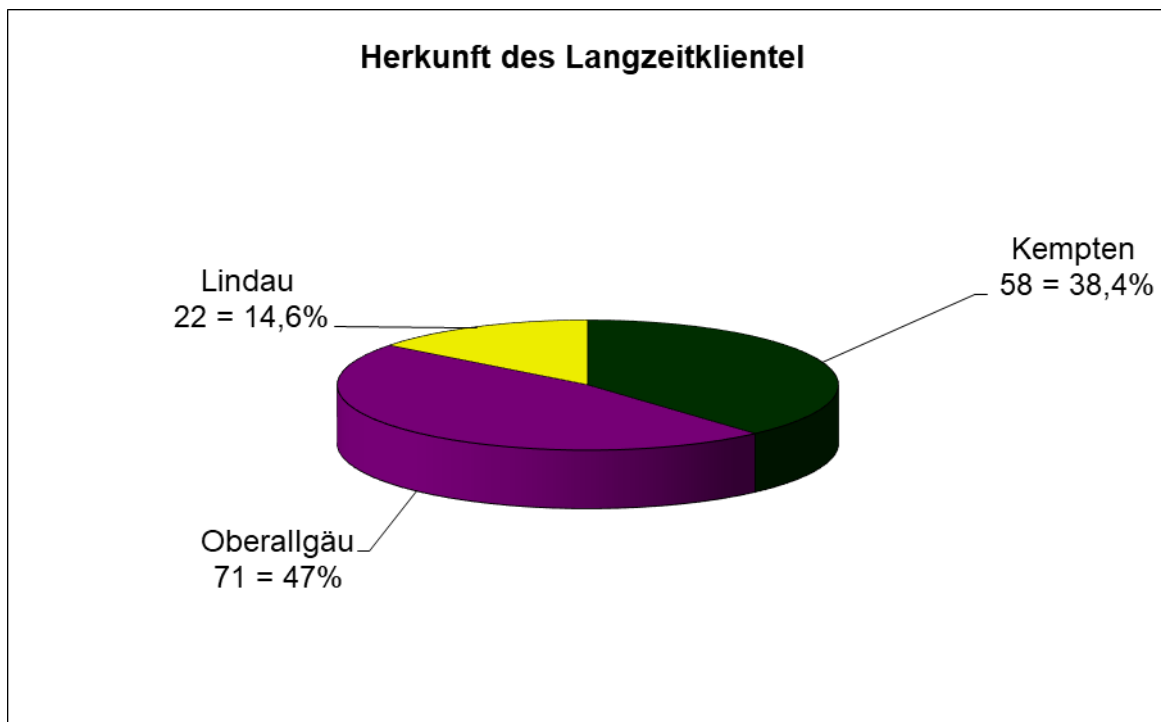
Die Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen setzte sich folgendermaßen zusammen:



Die **35 Bezugspersonen** teilen sich folgendermaßen auf:

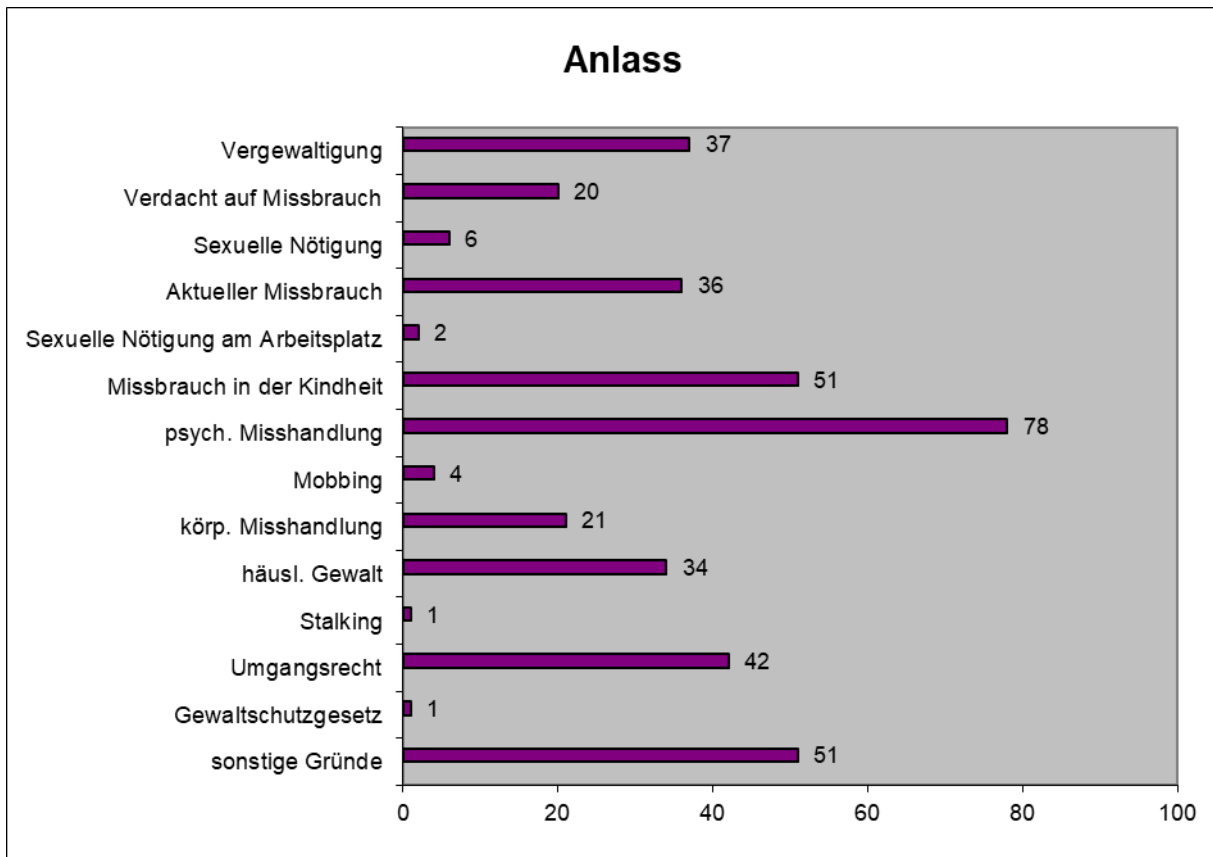


Die Herkunft der **147 Klient*innen** ergibt sich folgendermaßen:



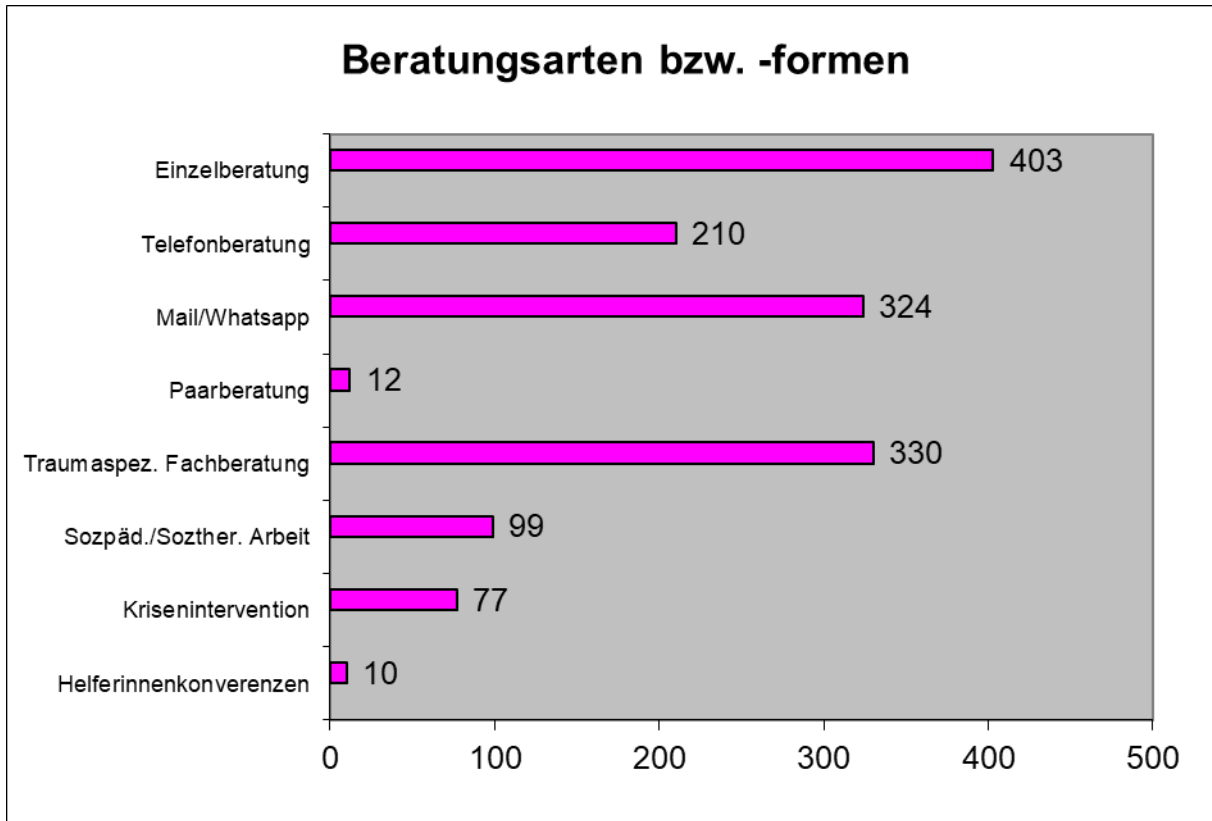
3.1.1.2 Anlass der Beratung

Die betreuten Betroffenen suchten uns wegen folgender Gewalterfahrungen auf:

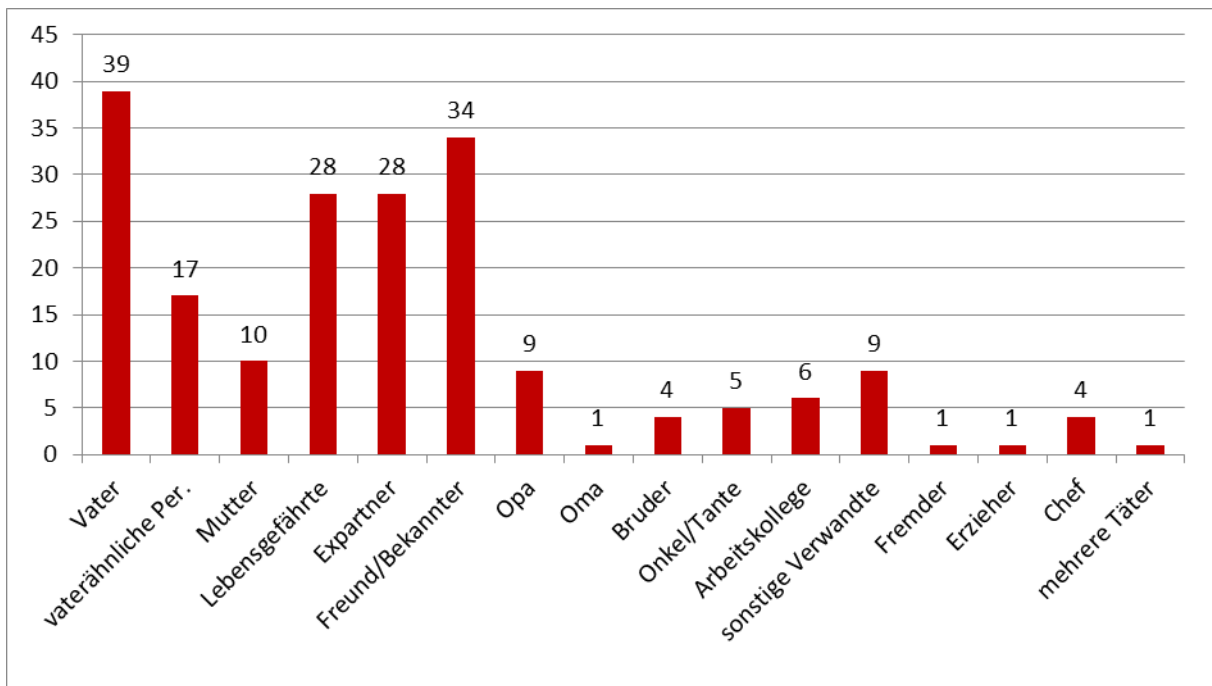


3.1.1.3 Beratungsarten bzw. -formen

Die Beratungsarten bzw. -formen können folgendermaßen unterschieden werden:
Es fanden zusätzlich Begleitungen zu Gericht, Behörden, Ärzten usw. statt.



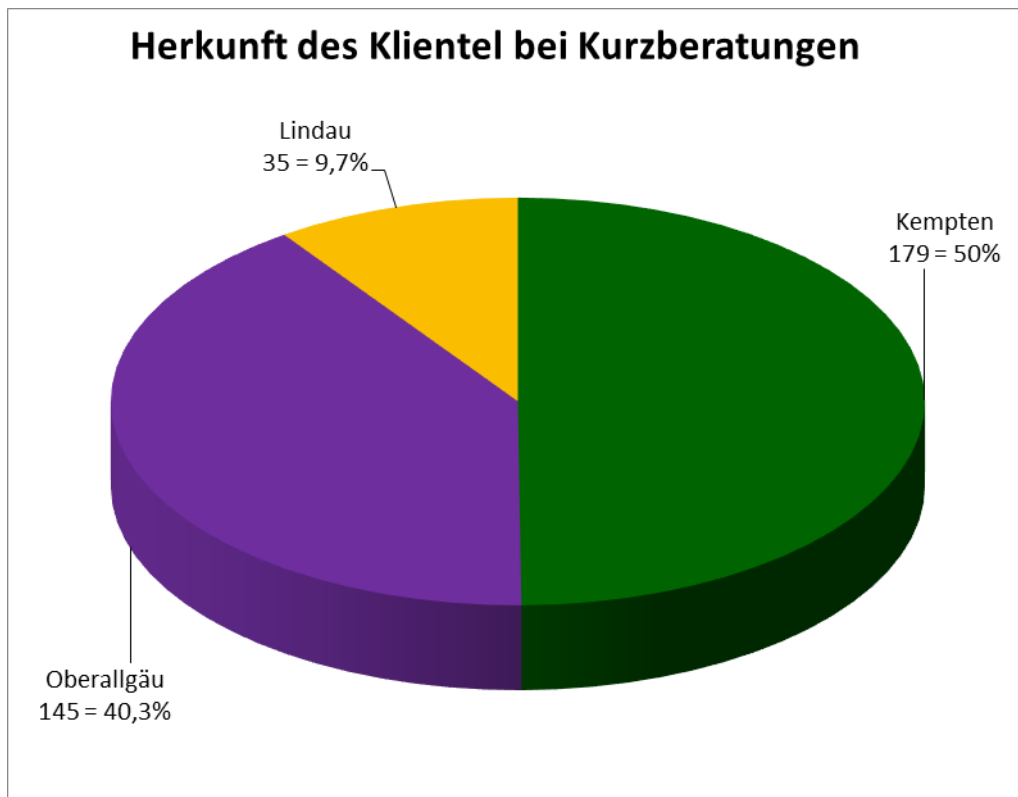
3.1.1.4 Täter



„nicht bekannten“ Täter*innen wurden der Fachfrau im Zuge der Stabilisierung nicht genannt. „Keine Täter“ kommen im Falle von anderweitigen Krisensituationen oder Umgangsrecht zum Tragen.

3.1.2 Kurzberatungen

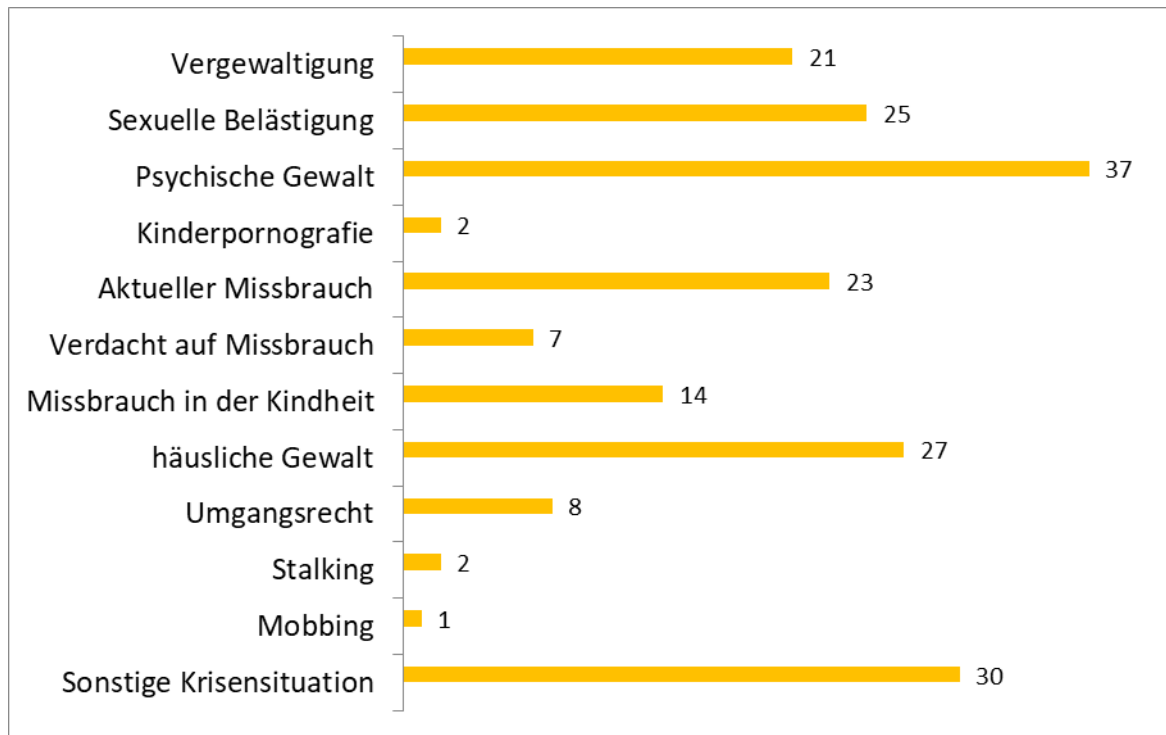
2024 hatten wir **359 Kurzberatungen** (Dauer bis zu 1 Stunde). Soweit wir über die Herkunft bei den **Kurzberatungen** informiert waren, kann man sie folgendermaßen aufschlüsseln (siehe Anmerkung 2.1.2.12).



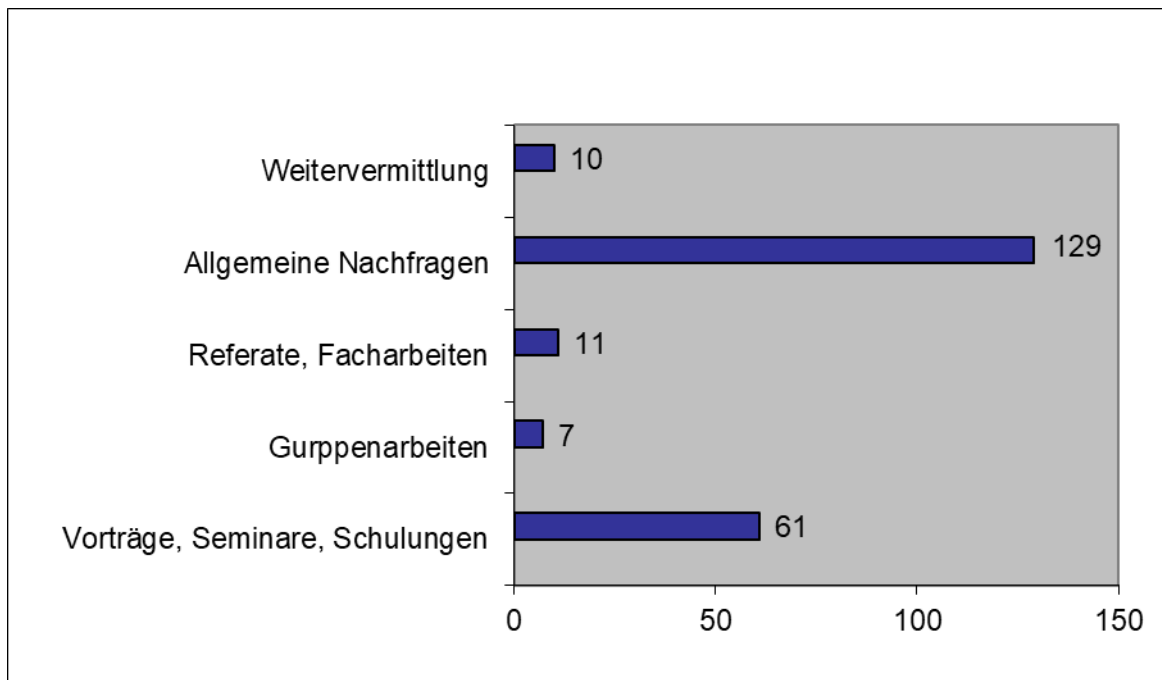
Die Kurzberatungen sind unterteilt in

- **Anlass der Beratungen** (am Telefon oder einmaliges Beratungsgespräch) 158
- **sonstige Kurzberatungen** (u.a. in Bezug auf Öffentlichkeits- und Gruppenarbeit) 201:

3.1.2.1 Anlass der Kurzberatungen



3.1.2.2 Sonstige Kurzberatungen



Anmerkung:

In der Statistik kommen Mehrfachnennungen bei Kurzberatungen und bei den Langzeitberatungen vor - sowohl bei den Täter*innen, als auch bei den Anlässen und Beratungsformen, da Frauen oftmals Missbrauch und Vergewaltigung erlebt

haben - was beides für die Frauen während der Beratungen relevant war. Zu berücksichtigen ist auch, dass es nicht für jede Klientel / Beratung einen Täter gibt, z.B. bei Mobbing, weiteren Krisensituationen oder Schwierigkeiten beim Umgangsrecht.

3.2 Gruppenarbeit

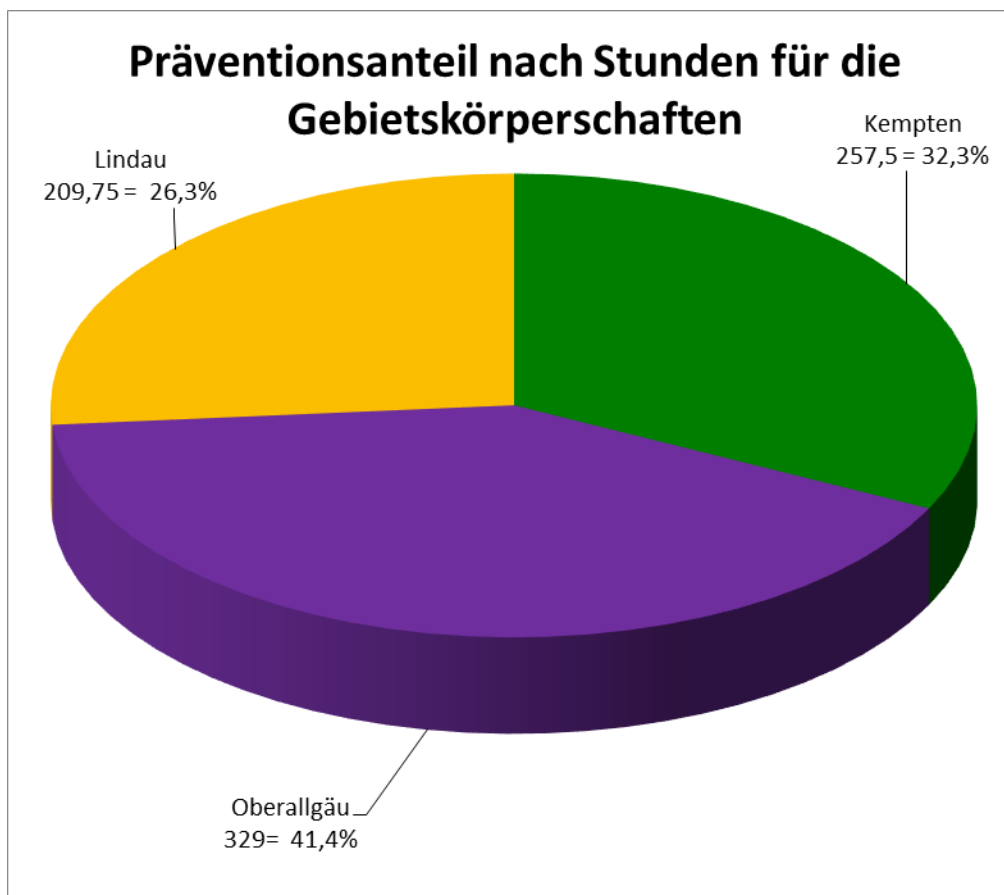
2024 fand keine Gruppenarbeiten statt.

3.3 Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit. Gerade auf die Öffentlichkeitsarbeit haben wir 2024 wieder großen Wert gelegt – wir erreichten damit dieses Jahr **6.246 Personen**.

In der Regel wird deutlich, dass durch die Enttabuisierung des Themas „Sexuelle Gewalt“ ein Klima geschaffen werden kann, in dem Betroffene mit sexuellen Gewalterfahrungen leichter aus der Isolierung heraustreten und sich Hilfe und Unterstützung holen können.

Die stattgefundene Öffentlichkeitsarbeit kann nach Art der Veranstaltungen folgendermaßen dargestellt werden:



3.3.1 Pressekontakte

Die Pressekontakte zu möglichst vielen Zeitungen sind für die Beratungsstelle von großer Bedeutung. Wir versuchten regelmäßig diverse Ankündigungen oder Artikel in die Allgäuer Zeitung oder den Kreisboten zu setzen.

3.3.2 Elternabende

Elternabende bieten immer eine Möglichkeit, das Thema „Sexuelle Gewalt“ weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Natürlich muss man bei dieser Art von Veranstaltung sehr sensibel mit diesem Thema umgehen. Wir legen bei Elternabenden unser Hauptaugenmerk vor allem auf die Prävention. Auch für diese Vorträge setzen wir in der Regel 2 bis 2,5 Stunden an, wobei wir immer darauf achten, den Eltern viel Raum für eigene Fragen einzuräumen.

2024 fanden 48 Elternabende mit 468 Teilnehmer*innen statt.

Kempton: 11 mit 100 Personen und 21 Stunden
Oberallgäu: 23 mit 114 Personen und 41,5 Stunden
Lindau: 14 mit 272 Personen und 26,5 Stunden

3.3.3 Workshops für Kinder und Jugendliche

Das Ziel einer sinnvollen Präventionsarbeit muss sein, Kinder und Jugendliche zu selbstsicheren, autonomen Persönlichkeiten zu erziehen, die es gelernt haben sich auf ihre Gefühle zu verlassen, und wissen, sie dürfen sich in Situationen, in denen sie nicht mehr weiterwissen, Hilfe holen. Grundvoraussetzung muss hier eine Erziehungshaltung sein, durch die die traditionelle machtlose Position des Kindes verändert wird.

Unsere insgesamt 270 Workshops mit 5257 Teilnehmer/Innen 2024:

Kempton: 85 mit 1620 Personen und 197,5 Stunden
19 Kindergärten, 12 Grundschulen und 9 weiterführende Schulen

Oberallgäu: 114 mit 2207 Personen 281,5 Stunden
26 Kindergärten, 27 Grundschulen, 8 weiterführende Schulen

Lindau: 71 mit 1430 Personen 167,75 Stunden
26 Kindergärten, 19 Grundschulen, 2 weiterführende Schulen

3.3.4 Schulungen bzw. Seminare

Im vergangenen Jahr fanden Fortbildungen, Seminare und Schulungen meist in Form von Teambesprechungen für Fachpersonal statt.

Anzahl: 11 Schulungen mit 188 Teilnehmern und 23,5 Stunden

(Die Schulungen/Workshops für die Schüler der berufsfördernden Schulen werden seit diesem Jahr in den Zahlen der Workshops erfasst)

- Schulbegleiter in Lindau
- Tagespflege in Lindau
- Schulbegleiter in Kempten & Oberallgäu

- Lehrer Berufsschule Kempten
- Mitarbeiter Heim für Kinder Arche Noah Immenstadt
- Kiga-Team Oberlinhaus Kempten
- Inhouse Schulung Mitarbeiter evangelische Gemeinde
- Christlicher Pfadfinderverein
- Gruppe Andrea Springborn GS/MS Lehrerkollegium Opfenbach
- Vortrag Kavemann (da haben wir aber teilgenommen!)
- BVJ St. Georg bei uns

3.3.5 Zeitübersicht über die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit

Die hier angegebenen Zeiten gelten als Richtwert, da sie individuell veränderbar sind, je nach Wunsch der Teilnehmenden oder nach Art der Veranstaltung. Nicht mitberechnet werden Anfahrt, Vor- und Nachbereitungszeiten (z.B. in Form von Vorgesprächen, Auswertungen usw.).

- ◆ Elternabend: zwischen 1,5 - 2,5 Stunden
- ◆ Schulungen: zwischen 1,0 – 6,0 Stunden
- ◆ WS:
 - im Kindergarten: 3 Mal je ca. 0,75 h = 3 Stunden
 - in der Schule bis zur 4. Klasse: 2 Mal je 1,5 h = 3 Stunden
 - ab der 5.Klasse in der Regel: je 1 mal 1,5 h = 1,5 Stunden,
oder 2 Mal = 3 Stunden
 - ab der 7. Klasse und in Jugendzentren: 1 Mal zwischen = 1,5 – 2 Stunden

3.3.6 Sonstige PR

2024 fand wieder viel Öffentlichkeitsarbeit statt.

- **Kempten:**
 - 9 x Begleitung und Nachbesprechung aller Vorstellungen des Stücks „Tanz der Wut“
 - Besprechung eines Schutzkonzepts der Lebenshilfe Kempten
 - Besuch der 3ten Bürgermeisterin Erna Groll in unseren Räumen
 - Interview mit uns durch Studierende der FH für ein Projekt
 - Kinobesuch vom Runden Tisch „Morgen ist auch noch ein Tag“
 - BKH-Team Besuch in unseren Räumen
 - Teilnahme am 50jährigen Jubiläum des Gerhardinger Hauses Kempten
 - Teilnahmen am bewegten Donnerstag „MeToo“
 - Teilnahme an der Vorstellung vom Galli-Theater im Jugendhaus Kempten
 - 2 Interviews Allgäuer Zeitung
 - Einladung zum Jubiläum von ProFamilia
 - Teilnahmen Aktion Freitreppe vom Frauenhaus und AAA
 - 30-jähriges Jubiläum von Petra von Sigriz in unseren Räumen
- **Oberallgäu:**
 - Teilnahmen AWO Hauptversammlung – Wahl des neuen Vorstands und Vorstellung unserer Arbeit
- **Lindau:**
 - 2 x Begleitung und Nachbesprechung aller Vorstellungen des Stücks „Tanz der Wut“

4 Vernetzung und Zusammenarbeit

Oft umfasst die Arbeit mit den Betroffenen sexualisierter Gewalt und deren Bezugspersonen deren gesamtes Umfeld. Deshalb ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit möglichst aller beteiligten Institutionen dringend erforderlich. Dadurch kann den Betroffenen umfassende Hilfe ermöglicht werden. Die praktische Arbeit in diesem Jahr hat gezeigt, dass - oft ausgehend von unserer Beratungsstelle - eine vielseitige Hilfe für die Betroffenen Personen organisiert werden konnte. Bei uns laufen zum Einen einzelne Informationen zusammen. Zum Anderen kommen auch gezielte Nachfragen von Mitarbeitenden anderer Beratungsstellen und (betroffenen) Vereinen. Die umfassende Zusammenarbeit schließt alle zuständigen Jugendämter, sowie frauenspezifischen Beratungsstellen bzw. Vereine (Gleichstellungsstellen, Frauenhäuser...) und andere relevante Beratungsstellen (Pro Familia, EB's...), Dienststellen (Polizei, Gericht...), als auch Einzelpersonen (Rechtsanwaltschaft, psychologische Anlaufstellen...) mit ein. Eine vielseitige und länderübergreifende Vernetzung in Gremien und Arbeitskreisen ist für die Beratungsstelle ebenfalls unerlässlich. Wir arbeiten regelmäßig in folgenden Arbeitskreisen mit:

- **2 Vernetzungstreffen bei Prätect in München**
- **1 Runder Tisch zur „Häusliche Gewalt“ in Kempten**
- **4 AK „Wege aus der Gewalt“ in Lindau**
- **4 Treffen Arbeitskreis Prävention in unseren Räumlichkeiten**
- **1 Treffen im Haus International zum Thema Kinderrechte**
- **1 Besuch der Selbsthilfegruppe in Kempten inkl. Leitung**
- **1 Besuch von Dominicus Ringeisen in unseren Räumlichkeiten**
- **1 Besuch der Gleichstellungsstelle Lindau in unseren Räumlichkeiten**
- **Besuch in der Täterberatungsstelle**

5 Fortbildungen / Fachtagungen / Supervision

Für die effiziente Arbeit der Fachberatungsstelle sind spezielle Fortbildungen bzw. Fachtagungen genauso wichtig, wie regelmäßige Supervisionen und Dienstgespräche.

5.1 Fortbildungen und Fachtagungen

- Prätect Fachtagung (online)
- 48 Teamsitzungen
- Teilnahme am Vortrag Prof. Dr. Kavemann (online)

5.2 Supervision

Die intensive und massive Konfrontation mit sexueller Gewalt stellt für alle Mitarbeiterinnen von speziellen Beratungsstellen eine starke Belastung und Herausforderung dar, welche nur in regelmäßigen und häufigen Supervisionssitzungen, im Team, oder bei Bedarf auch in Einzelsitzungen, aufgearbeitet werden kann. **2024 fanden 9 Supervisionen statt.**

5.3 Dienstgespräche

Die organisatorische Einbindung der Beratungsstelle in die örtliche Arbeiterwohlfahrt fand in Form von Dienstgesprächen statt. Es wurden regelmäßige Treffen mit den Vorständen der Arbeiterwohlfahrt Kempten abgehalten.

6. Fazit

2023 stieg die Zahl der kurzfristigen Beratungen deutlich an, gleichzeitig blieb die Zahl der langfristigen Beratungen relativ stabil.

(Langzeit Gesamt: 2022 = 115 Personen – 2023 = 151 Personen – 2024 = 147).

Die Teilnehmerzahl im Bereich Präventionsarbeit stieg wieder an. Die Nachfrage nach den kostenfreien Workshops ist so hoch, dass keine weiteren Schulen oder Kindergärten angenommen werden können.

(2022 = 1.937 Personen – 2023 = 4.759 Personen – 2024 = 5.257 Personen).

Der Anstieg des Gesamtklientel in 2023 resultiert aus der Teilnahme an der Ausstellung „Echt Krass“ welche an alle Schüler an weiterführenden Schulen gerichtet war. Im Verhältnis zu 2022 stieg das Gesamtklientel aber wieder an!

(2022 = 6.019 Personen - 2023 = 12.183 Personen – 2024 = 6246 Personen)

2023 wurden mehr Elternabende abgehalten (2022: 25 / 2023: 45 / 2024: 48). Allerdings sank die Teilnehmerzahl drastisch! Unser Podcast bietet vielen eine Alternative zur Aufklärung der Erziehungsberechtigten, dennoch sind wir stetig bemüht, mehr Eltern für den Elternabend zu gewinnen. Ab 2025 werden wir daher verstärkt Elternabende für alle Eltern anbieten, nicht nur für die Eltern der am Workshop teilnehmenden Kinder!

Wir sind stark bestrebt, die Elternabende vor jedem Workshop abzuhalten – denn Prävention funktioniert nur, wenn sich die Erziehungsberechtigten darüber bewusst sind, dass die Verantwortung bei ihnen liegt und nicht dem Kind übertragen werden kann.

Zum Schluss möchten wir, die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle für Betroffene von sexueller Gewalt, uns bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Jugendämter, Schulen, Kindergärten, Horten, Jugendeinrichtungen, Lebenshilfe, Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichten, Rechtsanwält*innen, Psycholog*innen, anderen Frauennotrufen, Frauenhäusern, Beratungsstellen, Kinderschutzbund, Kreisbote, Allgäuer Zeitung, Lindauer Zeitung und bei unseren Geschäftsführern des AWO Kreisverbandes Kempten / Oberallgäu

Wir freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit zum Wohle aller von sexueller Gewalt betroffenen Personen, deren Bezugspersonen, sowie der Präventionsarbeit auf diesem wichtigen Gebiet.

WENN DU HILFE BRAUCHST SIND WIR DA!



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kempten e.V.

Jenischstraße 1
87435 Kempten

Tel.: 0 831/2 33 65
Fax.: 0 831/1 66 08



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales